

REFERENTINNEN:

Mag.^a Karoline Weiß, MBA – Lehrgangsheftung

Sozialpädagogin, Sozialmanagerin, Systemische Psychotherapeutin und Supervisorin, Zertifizierte Case Management Ausbilderin (ÖGCC)

DSAⁱⁿ Marlies Hartmann

Diplomsozialarbeiterin, Mediatorin, Zertifizierte Case Managerin & Case Management Ausbilderin (ÖGCC), Lehrbeauftragte FH Joanneum Graz, Angehörigenberaterin im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung KAGES

DSPⁱⁿ Leonore Petrovic

Sozialpädagogin, Systemische Psychotherapeutin, Supervisorin

LEHRGANGSORT:

alpha nova Betriebsgesellschaft m.b.H., Jochen-Rindt-Platz 5, 8020 Graz

KOSTEN:

2.100,00 Euro inkl. 10 % USt

Eine aliquote Aufteilung der Kosten auf 2026 und 2027 ist möglich.

ANMELDESCHLUSS:

5. Oktober 2026

UMFANG:

Präsenzseminare: 96 UE

selbstorganisiert: 18 UE

Gesamt: 114 UE

QUALITÄT:

Die alpha nova Akademie ist Ö-Cert-Qualitätsanbieterin.



ANERKENNUNG:

Alle Voraussetzungen entsprechen den Vorgaben der Österreichischen Gesellschaft für Case und Care Management - ÖGCC



ANMELDUNG UND INFORMATION:

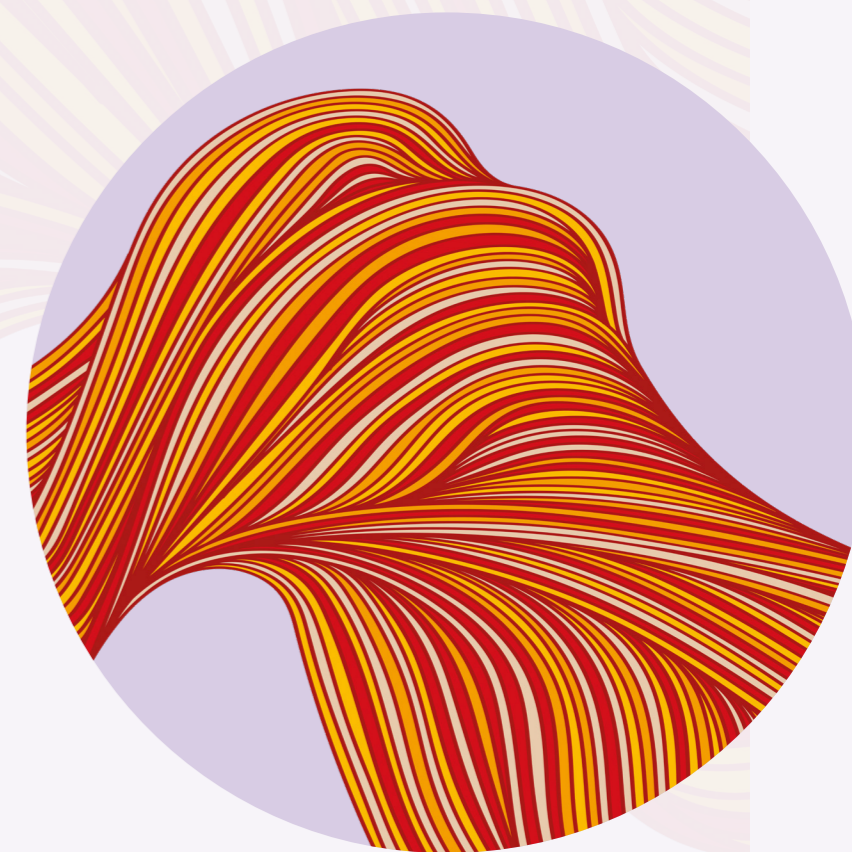
alpha nova Akademie
Römerstraße 92, 8401 Kalsdorf
03135-56382-17
akademie@alphanova.at
www.akademie.alphanova.at

alpha nova
Akademie

alpha nova Akademie
Römerstraße 92
8401 Kalsdorf
Tel.: 03135-56382-17
akademie@alphanova.at
www.akademie.alphanova.at

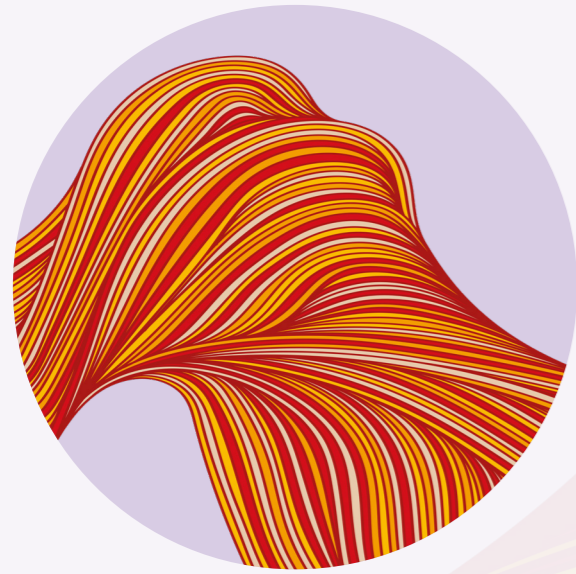
Basismodul Lehrgang Systemisches Case Management

für den Abschluss
„zertifizierte(r) Case Manager:in (ÖGCC)“



19. Oktober 2026
bis 2. April 2027

alpha nova
Akademie



BASISMODUL LEHRGANG SYSTEMISCHES CASE MANAGEMENT

Case Management bekommt im Sozial- und Gesundheitswesen, im arbeitsmarktpolitischen Kontext und bei NEBA-Leistungen eine immer größere Bedeutung. In vielen Handlungsfeldern und von unterschiedlichen Einrichtungen und Professionen wird Case Management bereits umgesetzt und ist zum Teil für eine Umsetzungsberechtigung die Voraussetzung.

Als Handlungskonzept ist Case Management eine ganzheitliche Herangehensweise zur abgestimmten Organisation und Koordination von Dienstleistungen. Menschen werden in ihrer Eigeninitiative und Aktivität gestärkt, indem Case Management Ansätze das Selbstmanagement und Empowerment konsequent fördert.

Der Case Manager/die Case Managerin analysiert die Ressourcen der Betroffenen, plant die Unterstützungsprozesse und stimmt die Leistungen unter Einbindung der Betroffenen miteinander ab. Dazu werden formelle und informelle Netzwerke erschlossen und nutzbar gemacht.

Case Management orientiert sich zentral an der Lebenswelt der betroffenen Menschen und unterstützt ökonomisch reflektiertes Handeln. Dieses strukturierte Vorgehen erwirkt eine passende Hilfestellung für komplexe Problemlagen.

Der Lehrgang orientiert sich an den Rahmenempfehlungen der Österreichischen Gesellschaft für Case und Care Management (ÖGCC) und den damit verbundenen Handlungsansätzen, Methoden und Grundhaltungen und setzt zusätzlich einen systemisch-lösungsorientierten Schwerpunkt. Dabei geht es immer auch um die Verbindung zwischen theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung in den jeweiligen Handlungsfeldern der Teilnehmer:innen.

ZIELGRUPPE:

- Mitarbeiter:innen der Sozialwirtschaft, Interessenvertretungen, Rehabilitationseinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfeträgern
- Berater:innen, Trainer:innen
- Mitarbeiter:innen sozial- und arbeitsmarktpolitischer Institutionen

LERNERGEBNISSE DES BASISMODULS:

Sie als Teilnehmer:in

- haben vertiefte und aktuelle Kenntnisse in Theorie und Praxis des Case Management.
- kennen die Verfahrensschritte des Case Management.
- kennen Methoden und Techniken und haben die „Werkzeugkiste“: Genogramm, Ressourcen- und Netzwerkkarte ausprobiert und eingesetzt.
- haben eine systemisch-lösungsorientierte Haltung entwickelt.
- haben ihren Kommunikationsstil verfeinert und erweitert.
- haben ihr eigenes Verhalten in den unterschiedlichen Rollen und Funktionen des Case Management kritisch reflektiert.
- können Case Management als Handlungsansatz in die eigene berufliche Praxis transferieren.

INHALTE/MODULE/TERMINE:

Einstieg & Grundlagen zum systemischen Case & Care Management

TERMIN: Mo, 19. bis Mi, 21. Oktober 2026,
jew. 9-17 Uhr (24 UE)

REFERENTINNEN: Karoline Weiß, Marlies Hartmann

EINSTIEG:

- Kennenlernen der Lehrgangsguppe
- Organisatorische Hinführung
- Einstieg in die Lernformen (kollegialer Austausch/Peergruppen & Präsenzseminare)

INHALTE:

Kennenlernen der systemisch, lösungsorientierten Grundhaltung:

- Systemisches Menschenbild
- Empowerment
- Ressourcen- und Stärkenorientierung
- Lebensweltorientierung

Einführung in die Grundlagen der Arbeit als systemische(r) Case und Care Manager:in

- Entwicklung/Geschichte und Unterschiedliche Definition und Ansätze von Case Management
- Kennenlernen des Phasenmodells
- Positionen, Funktionen und Rollen im CM

Case Management auf der Fallebene – Teil 1

TERMIN: Do 3. & Fr, 4. Dezember 2026, jew. 9-17 Uhr (16 UE)

REFERENTIN: Lore Petrovic

INHALTE:

- Grundlagen und Haltung der Systemtheorie
- Vom Problem zur Lösung: Lösungsorientierung - Aufbau eines Beratungsgesprächs
- Praxistransfer: Fragetechniken, Reframing, Skalierung

Case Management auf der Fallebene – Teil 2

TERMIN: Mi, 27. & Do, 28. Jänner, jew. 9-17 Uhr
und Fr, 29. Jänner 2027, 9-12:30 Uhr (20 UE)

REFERENTIN: Karoline Weiß

INHALTE:

- Methoden/Instrumente zur strukturierten Erfassung der Bedarfe
- Soziale Diagnostik - Einzelfallbezogene Netzwerke erfassen und analysieren anhand von Netzwerkkarten und Genogramm
- Methoden der Zielarbeit und Maßnahmenplanung
- Monitoring und Evaluation – Abschluss des Regelkreises Case Management auf der Fallebene

Case Management auf Organisations- und Systemebene

TERMIN: Mo, 8. und Di, 9. Februar, jew. 9-17 Uhr
und Mi, 10. Februar 2027, 9-12.30 Uhr (20 UE)

REFERENTIN: Marlies Hartmann

INHALTE:

Grundlagen und Anwendungsbeispiele von Case Management auf Organisations- und Systemebene:

- Grundlagen und Faktoren für Gelingendes Case Management in Organisationen
- Case Management als Steuerungselement auf Systemebene
- Organisationale Netzwerkarbeit: Aufgaben, Instrumente, Methoden und Konfliktlinien im Fokus der Sozialräumlichen Arbeit
- Monitoring und Evaluation als Qualitätskriterien des Handlungskonzeptes auf Fall- und Organisationsebene

Reflexions- und Abschluss-Modul

TERMIN: Do, 1. & Fr, 2. April 2027, jew. 9-17 Uhr (16 UE)

REFERENTIN: Karoline Weiß

INHALTE:

- Kollegiale Fallberatung - Praxistransfer
- Reflexion berufsethischer Prinzipien und professioneller Identität
- Umgang mit Spannungsfeldern
- Abschluss Basismodul

Selbstorganisierter kollegialer Austausch – Peer Groups (18 UE)

Vor dem Abschlussmodul sind die Bestätigungen abzugeben

Informationen zum nächsten Vertiefungsmodul erhalten Sie in der alpha nova Akademie telefonisch unter 03135-56382-17 oder per Mail unter akademie@alphanova.at.